

## Abendimpuls bei einer Fackelwanderung

.....

Freude und Schmerz, Glück und Unglück liegen im Märchen besonders nahe beieinander!  
Nur im Märchen? Hört mal gut zu...

....

*„Einem Bauer lief eines Tages sein Pferd davon und kam nicht mehr zurück. Da hatten die Nachbarn Mitleid mit dem Bauern und sagten: „Du Ärmster! Dein Pferd ist weggelaufen; welch ein Unglück!“ Der Landmann antwortete: „Wer sagt denn, dass dies ein Unglück ist?“ Und tatsächlich kehrte nach einigen Tagen das Pferd zurück - und brachte ein Wildpferd mit. Da sagten die Nachbarn: „Erst läuft dir das Pferd davon - und dann bringt es noch ein zweites mit! Was hast du bloß für ein Glück!“ Der Bauer schüttelte den Kopf: „Wer weiß, ob das Glück bedeutet?“*

*Das Wildpferd wurde von seinem ältesten Sohn eingeritten; dabei stürzte er und brach sich das Bein. Die Nachbarn eilten herbei und sagten: „Welch ein Unglück!“ Der Landmann gab zur Antwort: „Wer will wissen, ob das ein Unglück ist?“ Kurz darauf kamen die Soldaten des Königs ins Dorf und zogen alle jungen Männer für den Kriegsdienst ein. Den ältesten Sohn des Bauern ließen sie zurück - mit seinem gebrochenen Bein. Da riefen die Nachbarn: „Was für ein Glück! Dein Sohn wird nicht eingezogen!“ Der Bauer: „Wer sagt denn, dass dies ein Glück ist?“*



....

Endlos könnte man dieses Märchen weitererzählen.

Was es sagen will: Glück oder Unglück - wer weiß das schon zu unterscheiden?

**So erkennen wir oft erst im Nachhinein an, dass alles in Gottes Hand liegt, und dass Gott auch auf unseren krummen Lebenspfaden gerade schreiben kann.**

Im gemeinsamen Vater Unser bitten wir Gott um eine gute Nacht und schließen alle, die wir lieben, ins Gebet ein

- nehmen wir uns an der Hand und beten gemeinsam...

**Vater unser im Himmel!      Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.          Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.**